

03.10.2006 14:39

MAW2625

Zivilluftfahrt als Wirtschaftsmotor

Erste Zusammenfassung

Vor allem grosse Flughäfen bringen Geld und Arbeit =

Flims (AP) 24,2 Milliarden Franken pro Jahr und Arbeit für 163.000 Personen: Dies bringt die Luftfahrt laut einer Studie im Auftrag des Bundes der Schweizer Volkswirtschaft. Sie sei damit ein wichtiger Motor für die Schweizer Wirtschaft, erklärte das Bundesamt für Zivilluftfahrt am Dienstag in Flims

In der Studie wurden nicht nur die grösseren Flughäfen mit Linien- und Charterverkehr, sondern auch kleine Flugplätze, Heliports und Gebirgslandeplätze berücksichtigt. Auch die Flugzeugindustrie und der Produktivitätsgewinn von Unternehmen dank guten Flugverbindungen und die Ausgaben der ausländischen Passagiere in der Schweiz wurden einbezogen.

Die grossen Flughäfen in der Schweiz - allen voran Zürich - haben die grösste volkswirtschaftliche Bedeutung. Die Passagierzahlen zwischen 1990 und 2004 sind trotz dem grossen Einbruch 2001 bedeutend gewachsen. Die Anzahl Flugbewegungen ist derweil rückläufig - die Flugzeuge sind besser ausgelastet. Auf den Regionalflugplätzen nahmen aber die Passagierzahlen ab.

Die direkte Wertschöpfung der Luftfahrt für die Schweiz liegt bei fünf Milliarden Franken. 31.400 Menschen bietet sie einen Job. Darin inbegriffen sind neben dem eigentlichen Luftverkehr auch die Leistungen der Flugplätze und der Geschäfte.

In der Studie wurden aber auch weitere Effekte der Zivilluftfahrt berücksichtigt: Beispielsweise die Flugzeugindustrie, die Ausgaben der Angestellten, in der Luftfahrt und die Ausgaben der ausländischen Passagiere in der Schweiz. So beläuft sich volkswirtschaftliche Bedeutung der Luftfahrt in der Schweiz gesamthaft auf 24,2 Milliarden Franken. 163.000 Vollzeitstellen sind in der Schweiz damit verknüpft. Anders gesagt: Eine Million Fluggäste pro Jahr generiert Arbeit für 5.600 Beschäftigte.

Nicht nur die Standortkantone der grossen Flughäfen profitieren. Als Beispiel dazu nennt die Studie Zürich, wo zwei Drittel der Passagiere von auswärts kommen. Auch andere Bereiche der Zivilluftfahrt haben einen bedeutenden Einfluss auf die Schweizer Wirtschaft: Mit 140 Business-Jets liegt die Schweiz im Bereich Geschäftsfliegerei in Europa auf dem dritten Platz.

Terroranschläge, der Irak-Krieg und das Swissair-Grounding führten 2001 dazu, dass die wirtschaftliche Bedeutung der sechs grossen Flughäfen - neben den Landesflughäfen auch Bern, Lugano und St. Gallen - um 20 Prozent sank. Jetzt geht es wieder aufwärts: Zwischen 2002 und 2004 stieg die Wertschöpfung wieder an - ein Fünftel des Einbruchs wurde aufgeholt.

Die Studie wurde vom Forschungs- und Beratungsbüro Infrac im

Argus Ref 24480312

Auftrag des Bundesamtes für Zivilluftfahrt und des Dachverbands der Schweizer Zivilluftfahrt (Aerosuisse) erstellt.

Ende
ap/mf/b